



Antrag zur SVV im August 2019

Bernau, den 15.07.2019

Errichtung eines Radweges von Friedenstal nach Lindow

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Planungen für die Errichtung eines Radweges vom S-Bahnhof Friedenstal nach Lindow (Ortsausgang, Karl-Liebknecht-Straße) aufzunehmen. Unter Berücksichtigung der geplanten Errichtung des Parkhauses am S-Bahnhof Friedenstal sowie der begonnenen Bebauung des ehem. Geländes der Roten Armee sollen die bereits vorhandenen Bahn- sowie Autobahndamm-Unterführungen genutzt werden.

Begründung

Durch die Wegführung wird der gesamte westliche Teil von Bernau mit dem demnächst fertigzustellenden Radweg entlang der B2 (L200) verbunden. Zudem werden die Wegebeziehungen zwischen Lindow und den von dort automatisch entfernt liegenden Stadtteilen Friedenstal, Schönow und Eichwerder gestärkt werden. Auf einem vergleichweisen kurzen Abschnitt könnte so eine starke Verkehrsentlastung bewirkt werden.

Der bauliche Aufwand hält sich in Grenzen, da sowohl S-Bahndamm als auch Autobahn an den hierfür erforderlichen Stellen bereits über eine Tunnelunterquerung verfügen. Die Wege sind (unausgebaut) vollständig vorhanden. Aufgrund des fehlenden Ausbaus ist die Nutzung bei schwierigen Witterungsverhältnissen stark eingeschränkt.

Es bietet sich an, dieses Vorhaben im Rahmen der demnächst stattfindenden Errichtung eines Parkhauses am S-Bahnhof Friedenstal sowie der anstehenden Bebauung des ehem. Militärgeländes entlang der Schwanebecker Chaussee mit Wohnungen einzuplanen.

Aufgrund des an der vorgeschlagenen Wegführung nicht vorhanden motorisierten Verkehrs wird kein besonders aufwendig gestalteter Radweg benötigt. Durch eine zügige Realisierung erfolgt eine sinnvolle Verbindung der Stadtteile Friedenstal und Lindow.

Beratungsfolge

A3, SVV

Thomas Strese

Jörg Arnold

